

1. Wer beantragt die Aufnahme des notariellen Nachlassverzeichnisses? – Antragsteller

Vor- und Nachname			
Geburtsname			
Wohnanschrift:			
Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Abkömmling <input type="checkbox"/> Geschwisterkind <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
Verfahrensbevollmächtigte			
Vor- und Nachname			
Geburtsname		Geburtsdatum	
Wohnanschrift:			
Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Abkömmling <input type="checkbox"/> Geschwisterkind <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
Verfahrensbevollmächtigte			

2. Wer verlangt die Aufnahme des notariellen Nachlassverzeichnisses? – Auskunftsberechtigter

Vor- und Nachname			
Geburtsname		Geburtsdatum	
Wohnanschrift:			
Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Abkömmling	<input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter	
Pflichtteilsrecht aufgrund	<input type="checkbox"/> Enterbung	<input type="checkbox"/> Ausschlagung	
Auskunftsverlangen durch			
Verfahrensbevollmächtigte			
Vor- und Nachname			
Geburtsname		Geburtsdatum	
Wohnanschrift:			
Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Abkömmling	<input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter	
Pflichtteilsrecht aufgrund	<input type="checkbox"/> Enterbung	<input type="checkbox"/> Ausschlagung	
Auskunftsverlangen durch			
Verfahrensbevollmächtigte			

3. Wer ist verstorben? – Persönliche Daten des Erblassers

Vor- und Nachname				
Geburtsname		Geburtsdatum		Geburtsort
Staatsangehörigkeit		Sterbedatum		Sterbeort
Ort des letzten gewöhnlichen Aufenthalts				
Letzter Wohnsitz und weitere bekannte Wohnanschriften				
Familienstand bei Tod	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden

4. Der Erblasser hat folgende Testamente / Erbverträge hinterlassen: Keine

Testamente / Erbverträge	<input type="checkbox"/> notarielles Testament / Erbvertrag vom _____ UR-Nr. _____ Notar/in: _____
	<input type="checkbox"/> notarielles Testament / Erbvertrag vom _____ UR-Nr. _____ Notar/in: _____
	<input type="checkbox"/> handschriftliches Testament vom _____ <input type="checkbox"/> handschriftliches Testament vom _____
Beschränkungen im Testament/Erbvertrag	<input type="checkbox"/> Anordnung Testamentsvollstreckung <input type="checkbox"/> Vor- und Nacherbfolge

5. Daten des Ehepartners, wenn Erblasser geschieden, verwitwet oder verheiratet war

Vor- und Nachname	
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Datum der Heirat	Ort der Heirat
<input type="checkbox"/> Die Ehe wurde vor dem Tod geschieden.	<input type="checkbox"/> Der Ehegatte hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.
<input type="checkbox"/> Der Erblasser hatte einen Antrag auf Scheidung gestellt.	<input type="checkbox"/> Der Ehegatte hat die Erbschaft ausgeschlagen hat
<input type="checkbox"/> Der Ehegatte ist vorverstorben am _____	
Gab es einen Ehevertrag? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Als Güterstand wurde gewählt: <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> modifizierte Zugewinnngemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> deutsch-französischer Wahlgüterstand

6. Der Erblasser hatte folgende Verwandte:

6.1. Kinder – Bitte alle (auch adoptierte) Kinder angeben. Der Erblasser hatte keine Kinder

Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Das Kind	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Das Kind	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Das Kind	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.

6.2. (Ur-)Enkelkinder – (Ur-)Enkel sind nur anzugeben, wenn sie als Erben oder Pflichtteilsberechtigte in Betracht kommen.

Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Stammt ab von:	
Das Enkel	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Stammt ab von:	
Das Enkel	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Stammt ab von:	
Das Enkel	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum Geburtsort
Wohnanschrift	
Stammt ab von:	
Das Enkel	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.

6.3. Mutter – Die Eltern sind nur anzugeben, wenn sie als Erbe oder Pflichtteilsberechtigte in Betracht kommen

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Die Mutter	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

6.4. Vater – Wenn keine Abkömmlinge als Erbe in Betracht kommen, sind die Eltern anzugeben.

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Der Vater	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

6.5. Geschwister – Wenn Elternteile als Erbe weggefallen sind, sind deren jeweilige Kinder, (die (Halb-)Geschwister des Erblassers, anzugeben.

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Stammt ab von:	<input type="checkbox"/> beiden Eltern des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur von der Mutter des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur vom Vater des Erblassers
Das Geschwister	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Stammt ab von:	<input type="checkbox"/> beiden Eltern des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur von der Mutter des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur vom Vater des Erblassers
Das Geschwister	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Stammt ab von:	<input type="checkbox"/> beiden Eltern des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur von der Mutter des Erblassers		<input type="checkbox"/> nur vom Vater des Erblassers
Das Geschwister	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

6.6. Großeltern väterlicherseits – Kamen Eltern, Geschwister oder deren Abkömmlinge als Erben nicht in Betracht, sind die Großeltern anzugeben.

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

6.7. Großeltern mütterlicherseits – Kamen Eltern, Geschwister oder deren Abkömmlinge als Erben nicht in Betracht, sind die Großeltern anzugeben.

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

Vorname			Nachname		
Geburtsname			Geburtsdatum		
Wohnanschrift					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/> ist verstorben am _____ <input type="checkbox"/> hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt. <input type="checkbox"/> hat die Erbschaft ausgeschlagen.				

6.8. Weitere Verwandte –Kamen auch Großeltern nicht als Erben in Betracht, sind deren Abkömmlinge und ggf. auch deren Abkömmlinge anzugeben.

Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.
Vorname	_____		Nachname	_____		
Geburtsname	_____	Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____	
Wohnanschrift	_____					
Stammt ab von:	_____					
Der Verwandte	<input type="checkbox"/>	ist verstorben am _____	<input type="checkbox"/>	hat einen Erb-/Zuwendungsverzicht erklärt.	<input type="checkbox"/>	hat die Erbschaft ausgeschlagen.

7. Der Erblasser hinterließ folgendes Vermögen							
7.1.1.	Privates Nachlassverzeichnis vorhanden:	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	wurde übergeben
7.1.2.	Auslandsvermögen:	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	(Angaben bitte auf gesondertem Blatt)	
7.1.3.	Landwirtschaftliche Hofstelle gem. Höfeordnung (oder vergleichbaren Anerbenrechts):	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	(Angaben bitte auf gesondertem Blatt)	
7.2. Aktivvermögen							
7.2.1. Grundbesitz:							
Keinen <input type="checkbox"/>							
	Grundbuchamt			Blatt/Band			
	Gemarkung		Flur	Flurstück(e)			
	Grundbuchamt			Blatt/Band			
	Gemarkung		Flur	Flurstück(e)			
	Grundbuchamt			Blatt/Band			
	Gemarkung		Flur	Flurstück(e)			
7.2.2. Unternehmen / Unternehmensbeteiligungen (bei mehreren bitte getrennte Angabe auf gesondertem Blatt)							
Keine <input type="checkbox"/>							
	Name / Firma des Unternehmens						
	Art / Rechtsform des Unternehmens						
	Registernummer		Registergericht				
	Art und Umfang der Beteiligung						
	Organmitglied (Geschäftsführer/Vorstand)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, nämlich:		
7.2.3. Hausrat / Persönliche Gegenstände - (sofern nicht darauf verzichtet wurde)							
	Gegenstand	Typenbezeichnung / Modell			Alter in Jahren		
7.2.4. Kraftfahrzeuge							
Keine <input type="checkbox"/>							
	Typ / Modell	Kennzeichen	Fahrzeug-ID	Baujahr	Kilometerstand		
7.2.5. Bargeld							
	in €	in anderen Währungen					
7.2.6. Girokonten, Sparkonten bei Kreditinstituten							
	Bankbezeichnung	IBAN		E/G ¹	Betrag in €		
7.2.7. Wertpapierdepots / Fondsbeteiligungen (Bitte Kurzbezeichnung und Wert zum Zeitpunkt des Todes angeben)							
Keine <input type="checkbox"/>							
	Depotführendes Institut	Depot-Nummer			Wert in €		

¹ Bitte eintragen, ob es sich um eine Einzelkonto (dann ein „E“ eintragen) oder ein Gemeinschaftskonto (dann ein „G“ eintragen) handelt.

73. <u>Passivvermögen</u>			
73.1. Erblasserverbindlichkeiten			
	Gegenstand und Gläubiger	Grundlage (Vertragsdatum, Vertragsnummer, sonstige Beschreibungen)	Forderungsbetrag
73.1.1.	Steuerschulden		
			€
			€
73.1.2.	Darlehensverbindlichkeiten		
			€
			€
73.1.3.	Hausgeld / Nebenkosten		
			€
			€
73.1.4.	Sonstige Verbindlichkeiten		
			€
			€
			€
73.2. Erbfallschulden			
	Gegenstand und Gläubiger	Grundlage (Vertragsdatum, Vertragsnummer, sonstige Beschreibungen)	Forderungsbetrag
73.2.1.	Beerdigungskosten		
			€
			€
73.2.2.	Kosten des nachlassgerichtlichen Verfahrens		
			€
			€
73.2.3.	Kosten des Nachlassverzeichnisses		
			€
			€
73.2.4.	Sonstige Erbfallschulden		
			€
			€
74. <u>Fiktiver Nachlass</u>			
74.1.1.	Schenkungen des Erblassers – (teil-)unentgeltliche Zuwendungen des Erblassers, Pflicht- und Anstandsschenkungen, Ausstattungen; Spenden)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
74.1.2.	Überlassungsverträge (lebzeitige Vermögenübertragen, Einräumung von Rückforderungsrechten, Ausstattungen)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
74.1.3.	Schenkungen unter Nutzungsvorbehalt		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung

7.4.14.	Gewährung kostenlosen Wohnraums		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.15.	Gewährung von Darlehen (zinsfreie Darlehen, Darlehen unter marktüblichen Bedingungen)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.16.	Lebzeitiger Verzicht auf bestehende Rechte (Verzicht des Erblassers auf vorbehaltene Rechte, wie Wohnungsrecht, Nießbrauch o.ä.)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.17.	Mittelbare Schenkungen (Verdeckte Gewinnausschüttungen, überhöhtes Entgelt für mitarbeitende Familienangehörige)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.18.	Nachträgliche Vereinbarung von Entgeltlichkeit (Wart- und Pflege, Unterstützung bei der Erledigung von Aufgaben des täglichen Lebens)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.19.	Eheverträge (Güterstandschaukel, Vereinbarung von Gütergemeinschaft)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.10	Ehebedingte Zuwendungen (Zuwendungen zur Verwirklichung oder Ausgestaltung der ehelichen Lebensgemeinschaft)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.11.	Ehegatteninnengesellschaft (Auseinandersetzung Ehegatteninnengesellschaft)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.12.	Mitkontoinhaberschaft		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.13.	Zuwendung von Lebensversicherungen (Auszahlung im Todesfall, Bezugsberechtigung, Wechsel der Versicherungsnehmereigenschaft)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.14.	Zuwendung eines Nießbrauchs an nichtehelichen Lebensgefährten (innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Erbfall)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.15.	Vertrag zugunsten Dritter (Bausparverträge, Hinterbliebenenversorgung aus betrieblicher Altersversorgung, Eintritts- und Nachfolgeklauseln)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung

7.4.116.	Erlass von Forderungen als Schenkung		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.117.	Abtretung von Forderungen		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.118.	Hofübergabe		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.119.	Übertragung eines Einzelunternehmens oder Abtretung der Gesellschafterstellung		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.120.	Anteilsübertragung an Vermögensverwaltender GbR		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.121.	Gründung oder Aufnahme eines Gesellschafters in eine Personengesellschaft		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.122.	Kapitalgesellschaft (Übertragung von Anteilen, verdeckte Gewinnausschüttung, Abfindungsvereinbarungen)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.123.	Fortsetzung der Personengesellschaft mit Ausschluss oder Beschränkung der Abfindungsansprüche		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.124.	Abfindungsvereinbarungen bei Erb- und Pflichtteilsverzichteten		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung
7.4.125.	Übertragung von Vermögen auf eine Familienstiftung (zB Besondere Leistungen iSd § 2057a BGB)		
	Empfänger / Begünstigter der Zuwendung	Zuwendungsgegenstand	Art und Umstände der Zuwendung

Hinweise:

Die Auskunftspflichtigen werden auf folgendes hingewiesen:

Der Auskunftsanspruch nach § 2314 BGB soll den Pflichtteilsberechtigten befähigen sich einen vollständigen Überblick über den Umfang des Nachlasses des Verstorbenen zu machen. Es sind daher alle Vermögenswerte und Gegenstände aufzuführen, die für den Informationszweck des Verzeichnisses von Bedeutung sind.

Auskunftsverpflichtete sind im Rahmen der Errichtung eines notariellen Nachlassverzeichnisses verpflichtet, vollständig über den Bestand des Erblasservermögens zum Zeitpunkt dessen Todes Auskunft zu erteilen. Die Auskunftspflicht umfasst sämtliche vom Erblasser hinterlassenen Vermögensgegenstände - ungeachtet deren Zustands oder Werts - sowie sämtliche Verbindlichkeiten des Erblassers (Erblasserverbindlichkeiten) oder solche, die aus Anlass des Erbfalls entstanden sind (Erbfallsschulden).

Zu den, den Nachlass betreffenden Gegenständen gehören auch solche, die zum Zeitpunkt des Ablebens des Erblassers in dessen Miteigentum standen oder an denen er bereits Anwartschaftsrechte (bspw. Erwerb unter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers) erworben hatte. Hinsichtlich sämtlicher Gegenstände sind soweit wie möglich wertbildende Faktoren anzugeben, wie bspw. der Kilometerstand bei Fahrzeugen oder die Typen- oder Herstellerbezeichnung von Elektrogeräten.

Darüber hinaus erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf den sogenannten **fiktiven Nachlass**. Dazu zählen zunächst Gegenstände, die der Erblasser seinem Ehegatten während der Ehe unentgeltlich zugewandt hat sowie Zuwendungen des Erblassers (also Vermögensverschiebungen, die nicht durch eine vollwertige Gegenleistung kompensiert wurden) an dessen Abkömmlinge, die diese entweder als Ausstattung (dies sind Zuwendungen, die zur Verheiratung oder zur Begründung oder Erhaltung einer selbständigen Lebensstellung gewährt werden) erhalten haben oder die mit der Anordnung des Erblassers erfolgt sind, dass diese zwischen den Abkömmlingen auszugleichen sind. Darüber hinaus erfasst sind unentgeltliche Zuwendungen an Abkömmlinge oder Dritte, die entweder innerhalb der letzten zehn Jahre vor dem Tod des Erblassers erfolgt sind oder an denen sich der Erblasser das Recht vorbehalten hat, diese auch nach Weggabe des Gegenstands weiterhin im Wesentlichen allein zu nutzen (bspw. Nießbrauchvorbehalt). Der Auskunftsanspruch erfasst auch Anstandsschenkungen – also bspw. kleinere Zuwendungen aus besonderem Anlass bzw. zu besonderen Tagen – und Schenkungen durch die einer sittlichen Pflicht entsprochen wurde.

Ebenfalls ist über Lebensversicherungen und sonstige Verträge des Erblassers zugunsten eines Dritten Auskunft zu erteilen.

Auskunftsverpflichtete sind zu größtmöglicher Sorgfalt bei der Auskunftserteilung verpflichtet. Der Pflichtteilsberechtigte kann verlangen, dass die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Nachlassverzeichnis enthaltenen Angaben über den Nachlass an Eides statt zu versichern ist.

Es sind daher sämtliche im Nachlass vorhandenen Unterlagen und Dokumente vorzulegen, die für die Feststellung des Nachlassbestandes von Bedeutung sein können.

Zusätzlich zu Unterlagen zum Nachlassvermögen sind bitte folgende weitere Unterlagen vorzulegen:

- Sofern die Erbfolge auf einer Verfügung von Todes wegen beruht, bitte das Eröffnungsprotokoll des Amtsgerichts über die Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen vorlegen.
- Sofern die Erfolge nicht durch notarielle Verfügung von Todes wegen nachgewiesen werden kann, bitte die Ausfertigung eines Erbscheins vorlegen.
- Wenn Eheverträge, Erb-, Zuwendungs- oder Pflichtteilsverzichtsverträge existieren, sind diese ebenfalls in Kopie vorzulegen.

Da im Rahmen der Aufnahme des Nachlassverzeichnisses noch weitere Ermittlungen einzuholen sind, werden Sie gebeten auch die nachfolgende Vollmacht auszufüllen und unterschrieben an mich zurückzusenden oder zum ersten Termin mitzubringen. Sie wird insbesondere zur Vorlage für Anfragen bei den örtlichen Kreditinstituten benötigt.

Vollmachtserteilung

Ich,

Name Vorname Name Vorname

Anschrift Anschrift (

habe Herrn Notar Roman Bober mit dem Amtssitz in Königs Wusterhausen, Geschäftsstelle: Schloßstraße 2 in 15711 Königs Wusterhausen, beauftragt ein notarielles Nachlassverzeichnis gemäß § 2314 Abs. 1 S. 3 BGB nach

Herr Frau

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

geboren am

verstorben am

mit letztem gewöhnlichem Aufenthalt in:

zu errichten.

Ich bevollmächtige/ Wir bevollmächtigen den amtierenden Notar Roman Bober, dessen Amtsnachfolger oder Vertreter im Amt alle Handlungen vorzunehmen, die die Errichtung eines notariellen Nachlassverzeichnisses mit sich bringen, insbesondere Auskünfte über den Bestand des Nachlassvermögens einzuholen.

Die Vollmacht umfasst insbesondere das Recht:

- die Nachlassakten einzusehen und Ablichtungen zu fertigen und anzufordern,
- das Grundbuch, sowie die Grundakten einzusehen und Ablichtungen zu fertigen und anzufordern,
- Einsicht in das Zentrale Testamentsregister zu nehmen und Auszüge zu erstellen,
- Einsicht in das Güterrechtsregister bei dem Amtsgericht des letzten Wohnsitzes des Erblassers zu nehmen und Auszüge zu erfordern,
- das Handelsregister einzusehen und Ablichtungen zu fertigen und zu erfordern,
- Auskünfte von Banken- und Giroverbänden, Banken und Sparkassen einzuholen, Konto- und Depotunterlagen einzusehen und Auszüge zu erfordern; die Banken und Sparkassen werden ausdrücklich vom Bankengeheimnis befreit.
- Informationen des Steuerberaters und des Finanzamtes (Einkommens-, Schenkungs-, Erbschafts-, Grunderwerbs- und Körperschaftsteuerstelle) einzuholen; der Steuerberater und das Finanzamt werden ausdrücklich vom Steuergeheimnis befreit,
- Auskünfte bei Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen sowie juristischen und natürlichen Personen zu erfordern; diese werden ausdrücklich von ihrer Schweigepflicht befreit,
- bei Notaren Einsicht in alle Urkunden zu ersuchen, an denen ich oder der Erblasser beteiligt waren, und sich beglaubigte Ablichtungen der Urkunden erteilen zu lassen; die Notare werden insoweit von ihrer Schweigepflicht befreit.

Die vorstehende Aufzählung ist nur beispielhaft und nicht abschließend.

Der Notar sowie dessen amtlicher Vertreter ist berechtigt, sämtliche Erklärungen abzugeben, entgegenzunehmen und einzuholen, die zur Ermittlung des Nachlassbestandes erforderlich sind. Er ist berechtigt, die Vollmacht ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen. Die Vollmacht erlischt nicht durch den Tod des Vollmachtgebers. Die Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden.

Sofern im Rahmen der Auskunftersuchen durch die angefragten Einrichtungen für die Beantwortung des Auskunftersuchens Bearbeitungsentgelte erhoben werden, wird bereits heute die Übernahme der Kosten erklärt.

Ort, Datum,

Ort, Datum,

Unterschrift

Datum, Unterschrift

Auftragserteilung

Hiermit beauftrage ich / beauftragen wir

Name

Vorname

Name

Vorname

Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben)

Anschrift (sofern nicht bereit vorstehend angegeben)

E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben)

E-Mail und/oder Telefonnummer (freiwillig und sofern nicht bereits vorstehend angegeben)

Herrn Notar Roman Bober mit dem Amtssitz in Königs Wusterhausen, Geschäftsstelle: Schloßstraße 2 in 15711 Königs Wusterhausen, in der vorstehenden Angelegenheit

und erteile / erteilen entsprechenden Beurkundungsauftrag.

Die Möglichkeit zur Einsicht der Datenschutzerklärung wurde gewährt.

Sofern eine E-Mail-Adresse mitgeteilt wird, wird Einverständnis mit der Übermittlung auf diesem Kommunikationsweg erteilt in Kenntnis, dass die Übermittlung derzeit mangels Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen dem Empfänger und der Kanzlei lediglich transportverschlüsselt erfolgt.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift